

Veranstaltungen / Vorträge / events

In diesem Semester gibt es mehrere interessante Vorträge zu den verschiedensten Themen, mehr Infos dazu finden Sie [hier](#).

Forschung und Tagungen / research and conferences

Vom 18 bis 22. März 2019 fand in Granada die ENIS (The European Network for Islamic Studies) Spring School statt, die von Islamwissenschaftlern aus Deutschland, Holland, Belgien, Frankreich, Spanien und Italien organisiert wurde. Das diesjährige Thema lautete „Patronage and Clientelism in the Muslim World“. Die Springschool richtete sich an Masterstudierende und Doktoranden. Aus Marburg nahmen dieses Jahr zwei Master-Studierende teil. Unter den Dozenten waren die früheren Marburger Mitarbeiter Christoph Schwarz und Laura Ruiz de Elvira Carrascal, die zu diesem Thema einen aktuellen Sammelband veröffentlicht haben. Organisatorisch waren von Marburger Seite Maïke Neufend und Albrecht Fuess beteiligt.

Im Anschluss an die Springschool fand am 23.3.2019 in Granada das Kick-off Meeting des bewilligten EU-ITN Projektes der ENIS Gruppe statt: MIDA - *Mediating Islam in the Digital Age*. Das Projekt wird in den nächsten vier Jahren von der EU mit 4 Mill. Euro gefördert und 15 junge Forscher in einem speziellen Trainingsprogramm ausbilden. Für das Trainingsprogramm ist die Islamwissenschaft des CNMS verantwortlich (Maïke Neufend, Albrecht Fuess). Das Medienkonzept des Projektes wird von der Medienfirma des Doktoranden der Islamwissenschaft Philipp Rückriem (P und S Media) verantwortet. Die Ausschreibungen sind veröffentlicht, siehe mehr unter: <https://www.itn-mida.org>

Im Rahmen des Forschungsnetzwerks Re-Konfigurationen finden im Sommer zwei Abschlusskonferenzen in Tunis statt: 1. Internationale Konferenz in Tunis zum Thema « *La jeunesse tunisienne entre espoir, fuite et radicalisation* »: Vom 2.-3.5.2019 findet in Tunis die erste internationale Abschlusskonferenz des Forschungsnetzwerks Re-Konfigurationen mit dem Titel „Die tunesische Jugend zwischen Hoffnung, Flucht und Radikalisierung“ statt. Sie thematisiert die Herausforderungen der tunesischen Jugend in den Bereichen Wirtschaft und Bildung und analysiert Reaktionsmuster, wie Protest, Radikalisierung und Migration. Die Konferenz wird gemeinsam mit der Friedrich Ebert Stiftung in Tunis und dem Institut National du Travail et des Etudes Sociales organisiert.

Zweite Internationale Konferenz in Tunis zum Thema « *Histoire et mémoires aux prismes des expériences magrébines (2011-2019)* » : Die zweite internationale Abschlusskonferenz des Forschungsnetzwerks Re-Konfigurationen trägt den Titel „Geschichte und Erinnerungen im Prisma maghrebinischer Erfahrungen (2011-2019)“ und findet vom 20. und 21. Juni ebenfalls in Tunis statt. Sie fokussiert auf Kulturen der Übergangsgesellschaft und des Gedenkens sowie auf Minderheiten im Kontext von Marginalisierung und Konflikt. Die Konferenz wird gemeinsam mit dem Laboratoire du patrimoine de l'Université de Manouba und dem Institut de Recherche sur le Maghreb contemporain (IRMC) in Tunis durchgeführt.

Ansprechpartner: Rachid Ouaiassa, Julius Dihstelhoff

Seit geraumer Zeit gibt es die Initiative [Halqa 'arabiya – Wissenschaftsarabisch](#), von Mitgliedern der Fachgebiete Arabistik und Semitistik getragen und organisiert. Bei den regelmäßigen Sitzungen haben Studierende, Dozierende und Forschende Gelegenheit, ihre Studien- und Forschungsthemen auf Arabisch vorzustellen und zu diskutieren. Ziel ist es, Arabisch als moderne und aktive Wissenschaftssprache am CNMS zu praktizieren und sie damit im Rahmen einer postkolonial sensibilisierten Lehre und Forschung zu ‚de-exotisieren‘. Ansprechpartner: Christian Junge

Im Sommersemester 2019 wird Hakim Abderrezak, Associate Professor of French and Francophone Studies, University of Minnesota, als Gastwissenschaftler in der Leibnizpreis-Forschungsgruppe "Denkfiguren|Wendepunkte. Kulturelle Praktiken und sozialer Wandel in der arabischen Welt" (DFG) die aktuellen Erweiterungen des Mittelmeer- und Maghreb-Schwerpunktes der Fachgebiete Arabistik und Politik am CNMS begleiten und vertiefen helfen. Er bietet zusammen mit Professor Olaf Müller (Institut für Romanische Philologie) ein Seminar zu Flucht und Vertreibung im Mittelmeerraum in Literatur und Film an.
Ansprechpartnerin: Friederike Pannewick

Exkursion / field trips

Das Team der Altorientalistik hat eine Exkursion mit Studierenden und Lehrenden in den Iran organisiert, die gerade zu Ende gegangen ist. Stationen auf dieser Reise waren: Teheran, Hamadan, Kermanshah, Shushtar, Shiraz, Yazd, Isfahan, Kashan. Neben zahlreichen Sehenswürdigkeiten in diesen Städten wurden die antiken Fundorte von Ecbatana, Gandi Nameh, Bisutun, Godin Tepe, Taq-e Bostan, Tepe Nush-i Jan, Susa, Choga Zanbil, Haft Tepe, Persepolis, Naqsch-e Rostam, Bishchapur, Pasargadae, Tang-e Chogwan, Tol-e Ajori und Tepe Sialk besucht.

Ansprechpartnerinnen: Elye Zomer und Elisabeth von der Osten-Sacken

Eine weitere Iran-Exkursion, dieses Mal organisiert von den Fachgebieten Politik und Wirtschaft des Nahen und Mittleren Ostens, wird im September 2019 stattfinden.
Ansprechpartner: Julius Dihstelhoff, Sven Fischer

Personalialia

Herr Prof. Christoph U. Werner hat einen Ruf auf den Lehrstuhl für Iranistik an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg erhalten, das Bleibeangebot der Philipps-Universität Marburg abgelehnt und den Ruf nach Bamberg angenommen. Er wird voraussichtlich zum Wintersemester 2019-20 nach Bamberg wechseln.

Zum 1.5.2019 beginnt Dr. Oliver Kahl eine Forschungsstelle am FG Semitistik in dem DFG-finanzierten Projekt „Das Regimen sanitatis oder ‚Perlenbuch‘ des ‘Alī ibn Sahl Rabban aṭ-Ṭabarī (gest. nach 855 AD): Edition, Übersetzung, Studie und Glossar“.

Seit November 2018 arbeitet Frau Leila Tavangar als wissenschaftliche Mitarbeiterin der Iranistik im Verbundprojekt REDIM ("Dynamiken religiöser Dinge im Museum") zum Thema „Schiitische Schreinkomplexe und ihre Sammlungen", wir heißen sie herzlich am CNMS willkommen! (Weitere Informationen: <https://www.uni-marburg.de/de/zir/redim/personen/leyla-tavangar>).

Dr. Alena Strohmaier verstärkt als wissenschaftliche Mitarbeiterin (Post-Doc) seit 1. April 2019 das Team der Leibniz-Forschungsgruppe [Denkfiguren | Wendepunkte. Kulturelle Praktiken und sozialer Wandel in der arabischen Welt](#) (Fachgebiet Arabistik).

Aktuelle Monographien / publications

Hier die Liste der aktuellen [Monographien](#) des CNMS und hier die Veröffentlichungen im Bereich [Middle East Economics](#).

[META Journal. Middle East – Topics and Arguments](#) (Open Access)

Kommende Ausgaben:

META #12: *Urban Development*. Herausgeber: Steffen Wippel, Christian Steiner (Frühling 2019)

META #13: *Contacts*. Herausgeberinnen: Evgenia Prusskaya, Vera Tsukanova

(Herbst 2019)

Neuer Bachelor-Studiengang *Interdisziplinäre Literatur- und Kulturstudien*

Zum Wintersemester 2019/20 startet ein neuer, achtsemestriger Bachelorstudiengang mit der Beteiligung der Fachbereiche Fremdsprachliche Philologien, Gesellschaftswissenschaften und Philosophie sowie Wirtschaftswissenschaften. Er bietet Studierenden die Möglichkeit, strukturelle Muster und kulturspezifische Phänomene von Kontakt und Veränderung zu erkennen und zu analysieren. Studierende lernen, die gesellschaftliche (wirtschaftliche, sozialpolitische) Relevanz kultureller Veränderungen einzuschätzen und notwendige Diskurse mit Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Kulturen (sprach-)kompetent zu führen. Das CNMS ist mit mehreren Fachgebieten an den vier Kernbereichen dieses Studiengangs beteiligt (Kern A: Mittelmeer-Studien: Romanistik und Arabistik; Kern B: Orient-Antike-Studien: Gräzistik und Semitistik; Kern C: Iran-Amerika-Studien: Iranistik und Amerikanistik; Kern D: Amerika-Antike-Studien: Nordamerikastudien und Gräzistik). Für mehr Infos siehe: <https://www.uni-marburg.de/de/fb10/studium/studiengaenge/ba-ilk>

Neuer Master-Studiengang *Moderne arabische Politik, Gesellschaft und Kultur*

Zum Wintersemester 2019/20 startet ein neuer interdisziplinärer Studiengang, der von den Fachgebieten Arabistik und Politik des Nahen und Mittleren Ostens ausgerichtet ist und sich speziell an Studierende wendet, die sowohl politik- als auch literatur-/kulturwissenschaftlich interessiert sind. Der Studiengang verbindet die Fachdisziplinen der Politik-, Kultur-, und Literaturwissenschaft mit Regionalkenntnissen zur arabischen Welt und bildet zur Forschung an Schnittstellen von Politik, Gesellschaft und Kultur im Nahen und Mittleren Osten und Nordafrika aus. Zielgruppe sind Absolventen der Geistes- und Sozialwissenschaften, insbesondere Nahostwissenschaften, aber auch verwandter Fächer. Durch die Einbindung der Friedens- und Konfliktforschung sowie der Religionswissenschaft wird das Spektrum der spezifischen transregionalen Perspektiven und der relevanten Methodik zusätzlich erweitert. Für mehr Infos siehe: <https://www.uni-marburg.de/de/cnms/studium/studiengaenge/ma-poku>
Ansprechpartnerin: Friederike Pannewick, Alexander Lohse

Sonstiges / miscellaneous

Die Migrations- und Flüchtlingsarbeit am CNMS wird in enger Zusammenarbeit mit dem International Office und mit DAAD-Geldern „Welcome – Studierende engagieren sich für Flüchtlinge“ fortgesetzt. Hier das [Programm](#) für das Sommersemester, das dieses Jahr unter dem Motto „Kunst erleben“ stattfinden wird.
Ansprechpartnerin: Leslie Tramontini